

Mit Analysten Geld verdienen

Wählen Sie eine Aktie. Sie werden feststellen, dass sie (fast) jeglichen Analystenkommentar zu dieser Aktie finden - von „Strong Sell“ bis „Strong Buy“.

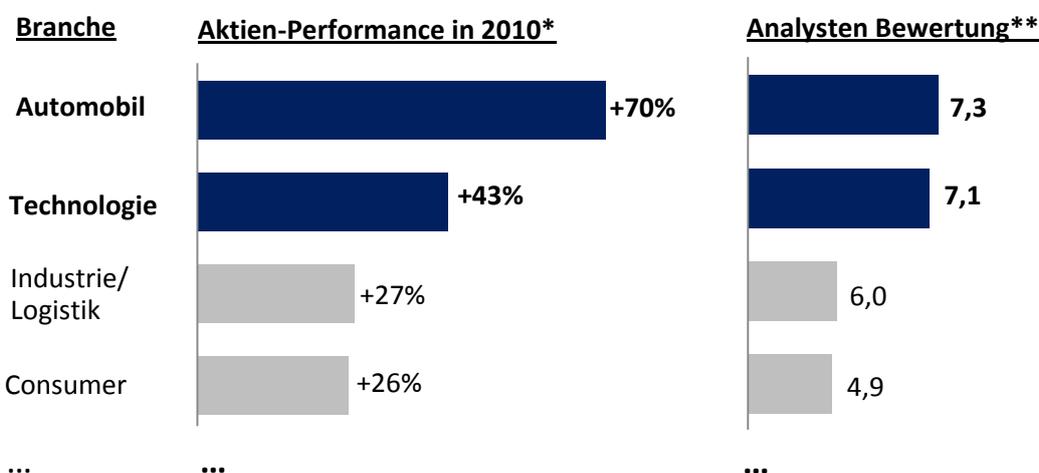
Doch wie findet man den **Analystenkommentar der Recht behalten wird**? Oder sind die Analystenmeinungen zufällig verteilt und auch nicht besser als Index?

Wir zeigen Ihnen anhand **realer Daten des Jahres 2010**, wie man durch genaue Analyse von Analystenkommentaren die **Top-Branchen**, die **mittelfristigen Trends** und die **besten Aktien** erkennen kann. Hierzu vergleichen wir die Analystenbewertung von Branchen und Aktien zu Anfang von 2010 und vergleichen, wie sich diese im Laufe des Jahres entwickelt haben. Mit einer fundierten Auswertung und einer klaren Strategie lässt sich eine solide Rendite erreichen!! Lesen Sie selbst.

Analysten erkennen die Top-Branchen – Rendite +56% p.a.

Insgesamt werden von uns **pro Jahr ca. 2000 Analystenkommentare** ausgewertet. Alle Kommentare betreffend einer Aktie bzw. einer Branche werden **in einem Index aggregiert**. Der Index kann zwischen **0 (Verkaufen)** – alle Analysten sprechen eine Verkaufsempfehlung aus - und **10 (Kaufen)** – alle Analysten sprechen eine Kaufempfehlung aus - schwanken. Der Analysten-Index ist neutral bei einem Wert von 5. Werte über 7 zeichnen Top-Branchen und Top-Aktien aus.

Branchenranking nach Performance in 2010 (nur Top-Branchen)



*Performance ohne Berücksichtigung von Dividenden

**Analystenbewertungen vom 1.12.2009 bis 28.02.2010

Von allen Branchen erreichten nur 2 Branchen Analystenbewertungen über 7: **Automobil sowie Technologie**; diese beiden Branchen zeigten auch die höchste Performance mit einem Gewinn von **70%** bzw. **43%**!

Aus einem **Investment von 10.000 EUR** in die beiden Top-Branchen zu gleichen Teilen wurde **15.645 EUR**; daraus ergibt sich ein **Gewinn von über 56%**! (Dividenden noch nicht berücksichtigt). Die gleiche Summe gleichmäßig in den DAX investiert, erwirtschaftete eine Rendite von unter 16%.

Folgen Sie den Analysten und erkennen Sie die Trends! – Rendite 26%

Analysten verhalten sich typischerweise konservativ. Branchen ändern ihr Ranking nur langsam (s. Tabelle unten). Anfang 2010 gab es **3 Branchen**, die ihre Position beim **Analysten-Ranking um mehr als einen Platz änderten**.

Versorger fielen im Analysten-Ranking **von Platz 3 um 4 (!) Positionen auf Platz 7**. Entsprechend war die Performance in 2010; die Aktien **verloren 25% an Wert!**

Consumer-Aktien konnten sich in dem vom FAKT-Börsenbrief erstellten Analysten-Ranking um 3 Plätze **von Position 8 auf Position 5** nach vorne arbeiten. Die Aktien der Branche machten Ihren Besitzern Freude und **stiegen um 26%**.

Die **Pharma-Branche verlor 2 Plätze** und rutschte von Position 6 auf Position 8. Die Aktien der Pharma-Hersteller beendeten das Jahr 2010 auch mit einem **mageren Plus von 6%**, während der DAX im Vergleich um 16% zulegte.

Analystenranking

<u>1. Quartal 2010</u>	<u>2. Quartal 2010</u>	
1. Automobil (7,3)	1. Technologie (7,7)	
2. Technologie (7,1)	2. Automobil (7,4)	
3. Versorger (6,6)	3. Basisstoffe (6,7)	
4. Basisstoffe (6,5)	4. Industrie/Logistik (6,3)	
5. Industrie/Logistik (6,0)	5. Consumer (6,2)	← + 3 Positionen Performance: + 26%*
6. Pharma (5,9)	6. Finanz (5,9)	← -4 Positionen Performance: -25%*
7. Finanz (5,5)	7. Versorger (5,7)	← -2 Positionen Performance: + 6%*
8. Consumer (4,9)	8. Pharma (5,5)	
9. Telekom (4,5)	9. Telekom (5,0)	

(Grün: Branchen, die sich um mehr als eine Position verbesserten. Rot: Branchen, die um mehr als eine Position abrutschten.) (In Klammern der FAKT Börsenbrief Analysten-Index)

*Performance ohne Berücksichtigung von Dividenden

Wie lässt sich als Anleger aus diesen Trends Rendite erzielen? Bei einem Investment von 10.000 EUR zu gleichen Teilen in alle 3 Branchen (Versorger, Pharma, Consumer), ergab sich eine Performance von 2%; das Investment hätte kaum ein Sparbuch geschlagen.

Bei Konzentration auf die im Trend liegende Branche wurden aus 10.000 EUR über 12.600 EUR, ein Plus von 26%!

Wählen Sie Ihre Aktien in den Top Branchen

Sie haben oben gesehen, wie man die besten Branchen aufgrund von Analystenkommentaren auswählen kann. Helfen Analysten auch innerhalb dieser Branchen die besten Aktien zu finden? Die klare Antwort ist: NEIN. In der Tabelle unten können Sie dies anhand zweier Beispiele nachvollziehen.

Automobil		Finanz	
Performance-Ranking*	Analysten-Ranking*	Performance-Ranking*	Analysten-Ranking*
VW (+89%)	MAN (8,1)	Münch. R. (+6%)	D. Börse (6,8)
BMW (+87%)	VW (7,9)	Allianz (+1%)	D. Bank (6,5)
MAN (+64%)	Daimler (6,5)	Commerzbank (-7%)	Münch. R. (5,4)
Daimler (+38%)	BMW (6,2)	D. Börse (-11%)	Allianz (5,4)
		D. Bank (-15%)	Commerzbank (2,1)

*In Klammern die jeweilige Werte; Performance ohne Berücksichtigung von Dividenden

Vertrauen Sie hier Ihren Fähigkeiten. Benutzen Sie Fundamentaldaten, Chartanalysen oder setzen Sie auf mehrere Aktien innerhalb der Branche. Wie Sie Informationen aus Insidertrades nutzen können, zeige ich Ihnen an anderer Stelle.

Investieren Sie in die Top Einzel-Aktien der Analysten – Rendite +37%

Analysten erkennen nicht nur die Top-Branchen, sondern auch die Top-Aktien. Mit den **Top-Aktien der Analysten** lässt sich eine **sehr attraktive Rendite** erzielen. Ähnlich wie bei der Branchenauswahl werden alle Aktien, die in der Analystenbewertung einen Wert über 7 aufweisen, selektiert. Diese Gruppe von **6 Aktien** (Auswahl aus dem DAX 30) erreichte 2010 eine überdurchschnittliche **Rendite von 37%**, während der DAX nur auf 16% und die restlichen Aktien nur auf 14% kamen. Ein Investment von 10.000 EUR zu gleichen Teilen in die Top-Aktien erzielte somit einen Gewinn von 3.700 EUR.

	Top-Aktien	„Standard“
Wert des FAKT-Börsenbrief Analysten-Index (1. Quartal)	>7	<7
Anzahl Aktien im DAX 30	6	24
Performance 2010*	+37%	+14%
Liste der Einzel-Aktien	VW, MAN Infineon, FMC Heid. Zement, Deutsche Post	Sonstige

*Performance ohne Berücksichtigung von Dividenden

Fazit

Durch genaue Analyse der abgegebenen Analystenkommentare und eine klare Strategie, lässt sich eine solide Rendite erzielen. Mit den 3 vorgestellten Strategien ließ sich im Jahr 2010 eine Rendite zwischen 24% und 56% erzielen und damit eindeutig der DAX schlagen.

Je 10.000 EUR in diese 3 Strategien investiert, entwickelten sich im Jahresverlauf zu 42.000 EUR, eine satte Rendite von 40%!

Sie wollen diese und andere Daten regelmäßig erhalten?

FAKT Börsenbrief veröffentlicht jede Woche für 9 Branchen alle Analystenkommentare aggregiert in 9 branchenspezifischen Analysten-Indices. Pro Ausgabe werden dazu ca. 500 Analystenkommentare ausgewertet. So können Sie die Top-Branchen und die Trends der Analysten erkennen.

Einmal im Monat veröffentlicht FAKT Börsenbrief die Analysten-Indices für alle 30 DAX-Werte. Ich versichere Ihnen, dass Sie diese vollständigen Analysten-Indices so nur in den Ausgaben von FAKT Börsenbrief finden.

Nutzen Sie dieses Wissen, um eine Top-Rendite zu erzielen!

In jeder Ausgabe finden Sie zusätzlich, die aktuellen Konjunkturprognosen (incl. Bewertung), eine Zusammenfassung aller Insidertrades, interessante Tradingideen und ein nachvollziehbares Portfolio.

Mehr erfahren Sie unter: www.fakt-boersenbrief.de.

DISCLAIMER/ HAFTUNGSAUSSCHLUSS- UND RISIKOHINWEISE

Wir recherchieren sorgfältig. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte übernimmt der Herausgeber keine Garantie. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Qualität der zur Verfügung gestellten Informationen kann daher nicht übernommen werden.

Die vom FAKT Börsenbrief gelieferten Informationen nutzen Sie auf eigenes Risiko. Investitionen an der Börse (z.B. in Aktien oder Optionsscheine) sind grundsätzlich mit Risiko verbunden; es kann bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Auf keinen Fall kann der FAKT Börsenbrief oder Michael Meiser für Handelsverluste oder andere Schäden verantwortlich gemacht werden.

Die Inhalte des FAKT Börsenbriefen spiegeln unsere Meinung wider. Insbesondere stellen sie keine Beratung und schon gar keine Anlageempfehlungen dar.

QUELLEN UND IMPRESSUM

Quellen:

Konjunkturindikatoren: Deutsche Bundesbank, ZEW, CES ifo Group, ISM (institute for supply management), Federal Reserve Bank of New York, Federal Reserve Bank of Philadelphia, National Association of Home Builders und Presseberichte

Insiderdaten: BaFin und Presseberichte

Kurse: Consors, finanzen.net und andere; alle Kurse stellen Schlusskurse von Donnerstag dar

Analystenmeinungen: Consors, finanzen.net und andere

Impressum:

Michael Meiser

Am Triller 1

66119 Saarbrücken

Tel.: 0681 – 40 10 77 21

info@fakt-boersenbrief.de